

Ad-hoc-Mitteilung**Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014**

17. Juli 2025

Ad-hoc-Meldung: Jungheinrich AG: Transformationsprogramm beschlossen, Anpassung der Prognose für das Geschäftsjahr 2025

Hamburg – Der Vorstand der Jungheinrich AG hat mit heutiger Zustimmung des Aufsichtsrates ein Transformationsprogramm mit personal- und standortbezogenen Maßnahmen zur Sicherstellung der globalen Wettbewerbsfähigkeit beschlossen. Schwerpunkte sind Optimierungen in Produktion, Management und Verwaltung.

Durch das Transformationsprogramm sollen mittelfristig nachhaltige Kosteneinsparungen in Höhe von rund 100 Mio. € erzielt werden. Im Rahmen der Umsetzung werden im Geschäftsjahr 2025 Einmalaufwendungen in Höhe von rund 90 Mio. € erwartet, davon rund zwei Drittel im 3. Quartal 2025 und rund ein Drittel im 4. Quartal 2025.

Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung von Erkenntnissen zur aktuellen und erwarteten Geschäftsentwicklung hat der Vorstand heute seine Prognose für das Geschäftsjahr 2025 angepasst. Der Vorstand rechnet nunmehr mit einem Auftragseingang zwischen 5,3 Mrd. € und 5,9 Mrd. € (bisher: 5,5 Mrd. € bis 6,1 Mrd. €). Für den Konzernumsatz wird eine Bandbreite von 5,3 Mrd. € bis 5,9 Mrd. € prognostiziert (bisher: 5,4 Mrd. € bis 6,0 Mrd. €). Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) wird nach aktueller Einschätzung zwischen 280 Mio. € und 350 Mio. € liegen (bisher: 430 Mio. € bis 500 Mio. €). Für die EBIT-Rendite wird eine Bandbreite zwischen 5,3 Prozent und 6,1 Prozent erwartet (bisher: 7,8 Prozent bis 8,6 Prozent). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) wird voraussichtlich zwischen 250 Mio. € und 320 Mio. € liegen (bisher: 400 Mio. € bis 470 Mio. €). Die EBT-Rendite wird zwischen 4,8 Prozent und 5,6 Prozent erwartet (bisher: 7,3 Prozent bis 8,1 Prozent). Für den ROCE geht der Vorstand nunmehr von einem Wert

Seite 1 von 3

Jungheinrich AktiengesellschaftFriedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.com**Vorsitzender des Aufsichtsrates** Rolf Najork**Vorstand** Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Nadine Despineux · Dr. Volker Hues · Maik Manthey · Heike Wulff**Sitz der Gesellschaft** Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885**Bankverbindung** Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300
Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977

zwischen 10 Prozent und 14 Prozent (bisher: 15 Prozent bis 19 Prozent) aus. Für den Free Cashflow wird nunmehr ein Wert von über 250 Mio. € erwartet (bisher: über 300 Mio. €).

Sofern eine verbindliche Vereinbarung über die Veräußerung der russischen Tochtergesellschaft Jungheinrich Lift Truck OOO (siehe dazu die Ad-hoc-Meldung vom 26. Juni 2025) abgeschlossen wird, wird der Vorstand die Prognose erneut überprüfen und gegebenenfalls anpassen.

Der Zwischenbericht der Jungheinrich AG zum 30. Juni 2025 wird am 8. August 2025 veröffentlicht. Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen finden sich auch im [Geschäftsbericht 2024 der Jungheinrich AG](#) insbesondere auf Seite 21 ff.

Presse-Rückfragen bitte an:

Dr. Benedikt Nufer, Pressesprecher

Tel.: +49 40 6948-3489

Mobil: +49 151 27791245

benedikt.nufer@jungheinrich.de

Rückfragen von Analysten/Investoren bitte an:

Andrea Bleesen, Leiterin Investor Relations

Tel.: +49 40 6948-3407

andrea.bleesen@jungheinrich.de

Disclaimer

Bei den vorstehenden Ausführungen handelt es sich teilweise um zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den aktuellen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung zu künftigen Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die größtenteils außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage – etwa durch geopolitische Konflikte, Naturkatastrophen, Pandemien und ähnliche Ereignisse höherer Gewalt –, der Versorgung mit Roh- und Hilfsstoffen, der Verfügbarkeit und Preisentwicklung von Energie sowie Roh- und Hilfsstoffen, der Nachfrage in wichtigen Absatzmärkten, des wettbewerbs- und ordnungspolitischen Rahmens sowie der

regulatorischen Vorgaben, der Devisenkurse und Zinssätze sowie auch der Ausgang anhängiger oder künftiger rechtlicher Verfahren. Sollten diese oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr oder Haftung für zukunftsgerichtete Aussagen wird daher nicht übernommen. Ferner besteht – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – weder die Absicht noch wird eine Verpflichtung übernommen, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.